



Karsten Ney überzeugte in seinem Rallyeauto, einem Citroën C2-R2, bei der Welfen Rallye. Er belegte in seiner Klasse einmal den zweiten und einmal den vierten Platz. Foto: Sylvester

Jubiläum der Motorsportler

1967-2017 – 50 Jahre Sportfahrer Club Cuxhaven im ADAC: Vereinsjubiläum in Oschersleben gefeiert

CUXHAVEN. Bereits seit 50 Jahren existiert der Sportfahrer Club Cuxhaven und blickt auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück. Aus diesem Anlass machten sich die Cuxhavener auf den Weg in die Magdeburger Börde, um an der Rennstrecke in Oschersleben ihr Vereinsjubiläum zu feiern. Gleichzeitig nutzten fünf aktive Rennfahrer des Vereins die Chance, an dem Wochenende mit ihren Rennfahrzeugen die Saison 2017 zu eröffnen.

Karsten Ney startete mit seinem Beifahrer Stefan Kröhnert zur ADAC-Welfen-Rallye. Das Team belegte mit seinem Rallyeauto, einem Citroën C2-R2, in der Gruppe F (Klasse 6 bis 1600 ccm Hubraum) in zwei Läufen einen vierten und einen zweiten Platz.

Am zweiten Renntag gingen vier Rennfahrer beim zweiten Lauf des ADAC Bördesprint an den Start. Bereits morgens zur technischen Abnahme zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Strahlender Sonnenschein und kein Wind sollten die idealen Bedingungen sein.

Zum Rennen eins um den Pokal traten Wilfried Hildebrandt mit einem BMW 318is, Andreas Modersitzki mit einem Ford Escort RS2000 und Michael Weber mit einem Renault Clio 3 RS an. Die Teilnahme am Bördesprintpokal bedeutet für jedes Rennen 20 Minuten freies Training, 20 Minuten Qualifying und 30 Minuten

Rennen mit stehendem Start. Die Cuxhavener Rennfahrer freuten sich über die trockene, gut griffige Rennstrecke und sicherten sich im Qualifying Startplätze im Mittelfeld. Da Fahrzeuge der verschiedensten Klassen teilnehmen dürfen, starten in jedem Rennen Autos von Porsche über BMW bis Lada gegeneinander. Nach dem Zieleinlauf erfolgt dann eine Klassen- und eine Gesamtwertung für die Teilnehmer. Die drei Cuxhavener waren mit ihren Ergebnissen zufrieden und belegten folgende Platzierungen: Michael Weber wurde Vierter in der Klasse 43, zwei Sekunden dahinter wurde Andreas Modersitzki Erster in der Klasse 12 und Wilfried Hildebrandt feierte seinen ersten Rang in der Klasse 22 mit einem Rückstand von 59 Sekunden.

Vom Pech verfolgt war der Youngster der Cuxhavener Rennfahrer Hauke Weber, er startete zum Rennen drei am Nachmittag.

Trotz Bremsproblemen im freien Training und im Qualifying erlangte er einen guten Startplatz im Mittelfeld für das Rennen. Mit seinem neu aufgebauten Audi 80 Quattro startete er von der 13. Position. Er war im Rennen bereits in der ersten Kurve in einen Unfall verwickelt und musste das Auto abstellen.

Am Abend des ersten Renntags trafen sich die Cuxhavener Motorsportler mit ihren befreundeten Sportkollegen vom AC Verden im Rennhotel der Motorsport Arena Oschersleben, um das Vereinsjubiläum in ansprechender Atmosphäre zu feiern.

Vorsitzender Manfred Sylvester berichtete in seinem Rückblick auf die Vereinsgeschichte über viele gemeinsam verbrachte Stunden an Rennstrecken quer durch Europa.

Kontinuität im Vorstand

Eine erneut positive Vereinsentwicklung in den vergangenen Jahren lässt den Verein heute erfolgreich dastehen. Etwa 80 Prozent der Mitglieder sind aktive Motorsportler oder als Sportfunktionär in den Bereichen Rennleitung, Sportkommissar, Leiter der Streckensicherung oder als techni-

sche Kommissare für den Automobilsport im Einsatz.

Ein Jubiläum im Jubiläumsjahr erlebt auch der Vorstand des SCC. Seit 30 Jahren sind die Posten des Vorsitzenden (Manfred Sylvester), der 2. Vorsitzenden (Rainer Hashagen) und des Sportleiters (Burkhard Bock) fest in einer Hand. Seit 1995 ist auch der Posten des Schatzmeisters durchgängig mit Gottfried Briest besetzt. Einziger Zugang im Vorstand ist seit 2015 Nico Höpcke, der nach 28 Jahren Vorstandarbeit von Marina Langner das Amt übernahm.

Vom Vorstand des ADAC Weser Ems gratulierte Manfred Riechert dem Verein. Er bedankte sich beim Vorstand und den Mitgliedern für die Arbeit im Sinne des Motorsports.

Für Karsten Ney als Rennleiter und die beiden technischen Kommissare Nico Höpcke und Manfred Sylvester geht es am kommenden Wochenende zum ersten Saisonhöhepunkt nach Hockenheim. Dort starten die Rallycross-Eliten zum dritten Lauf um die WRX-Weltmeisterschaft und parallel dazu findet der erste Lauf zur DTM, der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft statt. (red)